

Eine andere Welt

Sesshomaru x Oc

Von Sarana_Hiyori1

Kapitel 66: Das Ende von Hakudoshi

Jaken hat zum Glück nach einer Zeit Ruhe gegeben. Inuyasha hat sich dann auch noch mal beruhigt. Am Abend rasten wir und machen ein Lagerfeuer. „Wir müssen uns so langsam mal überlegen, wie wir Hakudoshi besiegen können. Bevor wir ihn nicht besiegt haben, brauchen wir es bei Naraku es garnicht erst zu versuchen.“, sagt Miroku. „Mhmm. Das wird schwer. Er konnte mit Leichtigkeit Inuyasha's angriffen ausweichen und auch eine Barriere errichten. Nicht einmal Kagome's Pfeile haben was gebracht und Sesshomaru könnte auch nichts tun ohne Schwert. Sango, du kannst mit deinen Bumerang auch nicht viel ausrichten und du Miroku, kannst dein schwarzes Loch nicht verwendet wegen den Insekten. Shippo, Sakura, Rin, Jaken und ich könnten auch nichts ausrichten. Ah-Uhn und Kirara genauso wenig. Wir sind momentan ziemlich machtlos.“, sagt Mei. „Da hast du recht. Wären die Insekten nicht, könnte wenigstens Miroku ihn einsaugen.“, meint Inuyasha. „Ich werde es trotzdem versuchen.“ „Nein Miroku! Das wirst du nicht! Du bist Tod, bevor du ihn überhaupt in die Nähe deines Kazaanas gebracht hast!“, sagt Sango. „Sango hat recht. Du bringst dich so nur um. Hakudoshi tust du damit aber nicht weh.“, sagt Inuyasha. „Sonst gibt es aber keine Möglichkeit!“ „Wir haben nein gesagt!“ Sango ist total außer sich. Man kann es ja verstehen. Sie will nicht das Miroku was passiert. Das wollen wir ja auch nicht. Aber was können wir sonst tun? Wir sind schon so viele aber keiner kann gegen ihn was ausrichten. Wir können nur auf Glück hoffen. „Ich bin müde. Es hat keinen Sinn weiter zu überlegen.“, meint Mei. Dann legt sie sich hin um zu schlafen. Inuyasha ist zwar jetzt von der Reaktion genervt aber er muss ihr zustimmen und alle anderen legen sich auch hin. „Schläfst du bei mir?“, fragt mich Rin. „Ja, natürlich.“ Ich lege mich zu ihr und Ah-Uhn.

Am nächste morgen ist Sesshomaru immer noch nicht aufgetaucht aber wir gehen trotzdem weiter.

„Wenn wir gegen Hakudoshi irgendwas ausrichten wollen, musst du irgendwie noch stärker werden Inuyasha.“, meint Kagome. „Und wie soll ich das anstellen!?“ Kagome seufzt. „Keine Ahnung.“ „Aber irgendwas müssen wir machen! So kommen wir leider gegen ihn nicht an.“, sagt Miroku. „Früher oder später müssen wir was tun. Sonst kommt er auf uns zu.“, sagt Sango. „Das müssen wir verhindern.“, meint Mei. „Aber wie?“ „Das wird wohl kaum funktionieren.“, melde ich mich zu Wort. „Er hat zwar die Splitter aber er wird kommen um uns zu erledigen. Da können wir nicht vor ihm

flüchten. Und niemand hat von uns eine Chance. Wir können nur hoffen, dass er einmal unachtsam ist. Oder das Naraku ihn durchschaut.“ „Wie meinst du das?“, fragt Kagome. Mei antwortet an meiner Stelle, „Er will stärker als Naraku sein. Das merkt man sofort. Das versteckt er nicht einmal. Deswegen will er uns besiegen. Um auch selber einen Beweis zu haben, dass er ganz sicher gegen Naraku ankommen kann. Naraku ist zwar nicht dumm aber anscheinend hat er es noch nicht bemerkt. Sonst würde Hakudoshi schon weg sein und das ist er ganz sicher noch nicht.“ Alle fangen an nachzudenken. Wie können wir ihn besiegen? Wir sind gerade auf der Suche nach ihm und Naraku, aber was können wir schon ausrichten!? Als wir gegen ihn gekämpft haben, konnten wir ihn nicht einmal verletzen. Mit Sesshomaru hätten wir vielleicht noch eine Chance gehabt aber an dem Tag hat er sein Schwert verloren und ohne Schwert, braucht er es nicht einmal zu versuchen.

„Er lebt noch.“ Jeder dreht sich um. Sesshomaru ist gerade aufgetaucht. Doch so wie er aussieht, hat er wohl gekämpft. Seine Kleidung ist an manchen Stellen leicht verkohlt und dreckig. Auch ein bisschen zerrissen. „Was hast du denn gemacht!?!“, fragt Inuyasha. „Lass mich raten. Du hattest eine kleine Begegnung mit Hakudoshi.“, sagt Mei. „Und du hast alleine gegen ihn gekämpft!? Was hast du dir dabei gedacht ohne Schwert!?!“, sage ich vorwurfsvoll. „Und er hat anscheinend nicht gegen ihn gewonnen. Das sieht man.“ Sesshomaru funkelt Mei wütend an. „Naja, dann haben wir wenigstens eine Bestätigung, dass er noch lebt.“, meine ich. Sesshomaru schaut auf einmal über seine Schulter hinweg und macht ein grimmiges Gesicht. Alle schauen fragend zu ihm hin. Bis es Inuyasha selber bemerkt. „Er kommt immer näher.“ Alle schauen jetzt Inuyasha geschockt an. „Wohl oder übel müssen wir uns zum Kampf bereit machen.“, meint Sango. „Jaken! Bring Rin weg!“, sagt Sesshomaru. „Shippo! Geh mit ihnen! Beschütze Rin mit!“, meine ich. Shippo nickt und steigt auch auf Ah-Uhn. Zusammen fliegen sie dann weg.

Dann gehe ich auf Sesshomaru zu. Er schaut mich fragend an. Aber ich nehme einfach seine Hand und drücke ihn mein Schwert in die Hand. „Nein.“ „Doch! Du brauchst es! Du kannst besser damit umgehen als ich und deswegen kannst du in dem Kampf viel mehr ausrichten als ich. Benutze es bitte für diesen Kampf. Ich vertraue dir. Ich weiß, dass du es nicht missbrauchst. Denk einfach an nichts böses und es wird dich akzeptieren. Ich komme schon klar. Ich werde mich etwas außerhalb verstecken.“ „Bist du dir sicher Sakura?“, fragt Mei. Ich nicke. „Wir wissen doch alle, er kann besser damit umgehen und bei diesem Kampf ist es sehr wichtig. Außerdem weiß ich immer noch nicht genau ob ich so toll noch damit kämpfen kann. In einem richtigen Kampf habe ich es noch nicht ausprobiert seit es wieder repariert worden ist. Ich gehe nur sicher.“ Mei nickt mir zu. Es ist besser so. Ich stehe zwar nicht gerne dumm rum und bin bei einem Kampf untätig aber was anderes bleibt mir nicht übrig.

Und schon nach ein paar Sekunden, steht Hakudoshi plötzlich vor uns. Sofort fällt sein Blick auf mich. „Ich habe gedacht, ich hätte dich umgebracht.“, meint er abfällig. „Diesmal mache ich es richtig!“ Er kommt auf uns zugeschossen. Sofort springen Inuyasha und Sesshomaru vor mich. Sie wehren seinen Angriff ab. Können ihn aber nicht verletzen, weil er eine Barriere um sich rum errichtet. „Los Sakura! Versteckt dich!“, ruft Kagome. Das mache ich auch sofort. „Ihr denkt doch nicht wirklich, ihr könntet gegen mich etwas ausrichten! Ich werde beweisen, dass ich stärker als ihr bin und auch stärker als Naraku! Erst werde ich euch umbringen, dann ihn!“ Er grinst

gehässig. Er will also wirklich Naraku besiegen! Wie kann Naraku das aber nicht durchschauen!? Ich schaue zu den Insekten die gelegentlich auch die anderen angreifen. Werden das etwa weniger?

„Kagome! Greif die Insekten an!“, sage ich, weil es werden eindeutig immer weniger. Dann hat Miroku vielleicht doch noch eine Chance ihn mit seinem Kazaana einzusaugen. Sofort fällt Hakudoshis Blick wieder zu mir und er blickt mich wütend an. Leider merke ich nicht, dass er mich im Blick hat sondern habe meine Aufmerksamkeit Kagome, Mei, Sango und den Insekten geschenkt. Hakudoshi nutzt die Chance. Er schleudert Inuyasha und Sesshomaru weg und rast mit seinem Speer auf mich zu. Ich bemerke das zu spät und habe keine Chance auszuweichen. Doch dann schmeißt sich Sesshomaru vor mich, mit einem leicht panischen Gesichtsausdruck und wir beide fallen auf den Boden. Dann bekommt Sesshomaru den Speer in den Rücken gerammt. Hakudoshi setzt eine starke Kraft ein und es sprühen schon funken. Sesshomaru so standfest wie möglich, stützt sich über mich und schirmt mich mit seinem Rücken ab. Das stört Hakudoshi aber nicht im Geringsten und sticht mit voller Kraft einfach weiter zu. Ich liege ziemlich panisch nur noch unter ihm, und muss mit ansehen, wie er verletzt wird. Er dringt mit dem Speer immer tiefer ein. „Stirb endlich!“ Sesshomaru ist kurz davor, zusammenzukurachen. Schweiß bildet sich auf seiner Stirn. Aber er verzieht keine Miene obwohl er unter starken Schmerzen steht. Dadurch kann er sich auch nicht bewegen sonst hätte er sich blitzschnell umdrehen können und ihn angreifen können. Aber wegen den Schmerzen kann er sich nicht mehr bewegen. Er hätte ihn mit meinem Schwert abblocken müssen! Er hat nicht nachgedacht. Er hatte viel zu viel Angst. Ich habe es in seinem Gesichtsausdruck gesehen! Er wollte mich nur beschützen.

Doch zum Glück wirft sich Inuyasha dazwischen und schafft es, Hakudoshi von Sesshomaru wegzudrängen und von ihm abzulassen. Das geschieht aber so plötzlich, dass Hakudoshi keine Barriere errichten kann und Inuyasha schafft es, ihn zu verletzen. Kagome und die anderen sind immer noch dabei die Insekten zu vernichten. Doch auf einmal ziehen die restlichen davon. Sofort nutzt Miroku die Chance und setzt sein Kazaana ein. Mit aller Kraft versucht sich Hakudoshi zu wehren. Wird aber letztendlich doch eingesaugt.

In der Zwischenzeit sackt Sesshomaru über mir zusammen. Total geschockt schaue ich ihn an. „Sesshomaru!“ Sofort rafft er sich mit mühe wieder auf. Dann schaut er mich an. „Sesshomaru.“, flüstert ich. „Warum hast du dich vor mich geschmissen!? Du hättest mein Schwert benutzen sollen!“ Ich fange an zu weinen. Dann kommen auch die anderen auf uns zu. „Sesshomaru! Du bist schwer verletzt.“, meint Mei. Dann erhasche ich einen Blick auf seinen Rücken der Blutüberströmt ist. Danach schleppt sich aber Sesshomaru richtung Fluss. „Hör auf rumzulaufen!“, sage ich. Aber er hört natürlich nicht. Ich blicke die anderen an. „Ihr geht weiter. Ich bleibe bei ihm.“ „Aber...“, fängt Kagome an. „Nichts aber! Ihr geht weiter.“ Sie nicken. „Hier.“, meint aber dann noch Kagome und reicht mir ihren Rucksack. „Er ist zwar ein Dämon aber das wird niemals innerhalb von einem Tag geheilt sein.“ „Danke.“ Ich lächele sie an. Dann gehe ich sofort Sesshomaru nach.